

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 31. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus West sind von Freitag auf Samstag im Raum Arlberg und Lechtaler Alpen 15 - 30 cm Schnee gefallen. Auch in den östlich anschließenden Nördlichen Kalkalpen und den Kitzbühler Alpen beträgt der Neuschneezuwachs rund 15 cm. Die übrigen Teile Nordtirols und der Nordteil von Osttirol haben ca 5 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte bleiben mit den Zwischenhoch einfluß die tiefen Temperaturen vorerst bestehen.

Durch den Temperaturwechsel der letzten Tage ist in allen Höhenlagen die Altschneedecke gut verfestigt, sodaß nur die in Kamm- und in Kammlagen verwehte Neuschneesicht in kleinen Lawinen abgehen kann. Auch für die hochgelegenen Seitentäler besteht nur in den Lechtaler und Allgäuer Alpen eine geringe Gefahr.

Bei Schitouren bleibt in Kammlagen besonders süd- bis ostseitig eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Nördlich des Alpenhauptkammes bis 15 cm Neuschnee, geringes Übergreifen nach Osttirol. Heute mit Zwischenhoch schönes Wetter.

Wind : Während des Schneefalls stürmisch aus W, heute mäßig aus NW - N.

Temperatur : Temperaturrückgang um 6 - 10° auf -10° in 2000 m und -16° in 3000 m. Erwärmung auf den Bergen voraussichtlich erst morgen.

Lawinen : Keine Gefahr für die Tallagen. Bei Schitouren geringe Gefahr durch Lockerschnee und Schneebrettlawinen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen beachten.